



Greutol Kratzputz 793

Mineralischer Mittelschicht-Edelkratzputz

Anwendungsbereiche: Mineralischer Mittelschicht-Edelkratzputz für klassische Kratzputzoberflächen. Anwendbar auf verputzten Aussenwärmedämmungen mit Mineralwolle-, EPS-, PIR- und Holzweichfaser-Dämmplatten, sowie auf konventionellen Fassaden.

- Eigenschaften:**
- Weiss
 - Mineralisch
 - Hydrophobiert
 - Hoch wasserdampfdurchlässig
 - Biozid ausgerüstet
 - Dekorativ, Glimmer und Farbkornvarianten
 - Eintönbar

Verarbeitung:



Technische Daten:

Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	ca. 1,4 kg/m ² /mm
Schichtstärke	ca. 6 mm bei einer Auftragsdicke von ca. 8 mm (2 mm Körnung) ca. 7 mm bei einer Auftragsdicke von ca. 10 mm (3 mm Körnung) ca. 8 mm bei einer Auftragsdicke von ca. 12 mm (4 mm Körnung)
Druckfestigkeit	≤ 3 N/mm ²
Wert μ	ca. 10

- Zusammensetzung:**
- Bindemittel: Weisskalkhydrat, latent hydraulisches Bindemittel, Weisszement
 - Zuschlagstoffe: Selektierte Körnungen
 - Zusätze: Haftvermittler, Hydrophobierungsmittel, mineralische Pigmente

Verbrauchshinweis: Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungswerte. Diese können je nach Untergrund, Wetterbedingungen und Verarbeitung abweichen.

Untergrund: Lose Teile, Verunreinigungen, haftungsmindernde Schichten, Ausblühungen etc. sind zu entfernen.
Der Untergrund muss waagrecht aufgeraut (abgekämmt) sein.
Der Greutol Kratzputz 793 wird auf dem erhärteten und gleichmässig trockenen Untergrund aufgebracht.
Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen.



Greutol Kratzputz 793

Mineralischer Mittelschicht-Edelkratzputz

Verarbeitung:

Mit sauberem, kaltem Wasser in geeigneter Putzmaschine oder mit Rührwerk anmischen. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Waschputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.

Der Greutol Kratzputz 793 wird maschinell aufgespritzt oder mit Stahltraufel aufgezogen. Angemischtes Material innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Angesteiftes Material nicht wieder aufrühren oder mit Wasser verdünnen. Um Ansätze zu vermeiden müssen zusammenhängende Flächen nass in nass aufgetragen werden.

Der Greutol Kratzputz 793 wird in zwei Lagen aufgetragen. Die erste Lage wird in Kornstärke auf den aufgerauten Untergrund appliziert, dabei aber nicht scharf abgezogen. Die Fläche sollte danach absolut plan sein. Der zweite Auftrag erfolgt nach Antrocknung der ersten Putzlage idealerweise am Folgetag, in der Regel maschinell.

Mit der Greutol R16/20 Zahntraufel wird der Greutol Kratzputz 793 in einer Richtung durchgekämmt, um die entsprechende gleichmässige Schichtdicke (je nach Körnung) zu erhalten. Mit der glatten Seite der Zahntraufel werden die Zahnstege unmittelbar im frischen Zustand in der gleichen Richtung glatt gespachtelt ohne Material abzunehmen. Wird mit der Latte abgezogen muss darauf geachtet werden, dass die minimale Auftragsdicke nicht unterschritten wird. Mit der Greutol S6 Spitz-Zahntraufel wird der Greutol Kratzputz 793 im frischen Zustand leicht durchgekämmt, um damit letzte Luftporen aufzuspüren. Vorhandene Luftporen werden mit dem gleichem angemischtem Material (Kratzputz) gefüllt. Die fein durchgekämmte Oberflächenstruktur lässt man so erhärten.

Nach ausreichender Antrocknung (12-24 Std., je nach Temperatur und Witterung) wird die Oberfläche abgekratzt. Das Kratzen wird mit kreisrunden Bewegungen mittels Greutol Schleifwunder vorgenommen. Beim Kratzen muss das Korn sauber „springen“. Am Kratzwerkzeug darf kein Mörtel hängen bleiben.

Nach ausreichender Erhärtung wird die frisch gekratzte Oberfläche mit einem sauberen Besen abgekehrt.

Wichtig: Um ein Aufbrennen und zu schnelles, vor allem partielles Trocknen (führt zu Farbtonunterschieden) zu vermeiden, dürfen die Flächen während und unmittelbar nach der Verarbeitung nicht künstlich beheizt werden.

Verarbeitungsbedingungen:

Die Verarbeitungstemperatur und Trocknung beträgt mind. +8 °C und max. +30 °C (Luft und Untergrund). Die Temperatur darf bei Nacht nicht unter 8 °C fallen. Diese Temperaturbedingungen sind zur Erreichung eines gleichmässigen Farbton- und Strukturbildes, während 3 Tagen (Tag und Nacht) nach dem Aufziehen des Greutol Kratzputzes 793 einzuhalten und dürfen nicht durch künstliche Beheizung der Flächen erreicht werden. Falls notwendig, ist die künstliche Beheizung ab dem 4. Tag möglich.

Die frische Verputzschicht vor Schlagregen, Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu schnellem Austrocknen schützen.

Empfehlenswert ist die Verarbeitung bei trockener Witterung.

Im Übrigen gelten die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie die SIA-Normen 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten», 118/243 «Verputzte Aussenwärmedämmung» sowie die Norm 243 «Allgemeine Bedingungen für verputzte Aussenwärmedämmung».

Lagerung:

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Entsorgung:

Entsprechend den örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften wiederverwerten oder entsorgen.



Greutol Kratzputz 793

Mineralischer Mittelschicht-Edelkratzputz

Besonderes:

Das Gerüst soll nach Möglichkeit abgestützt und nicht in der Fassade verankert werden. Verankerungen, die den Kratzputz durchdringen, können zu deutlichen optischen Unterschieden im Fassadenbild führen.

Demontierbare Gerüstkonsolen schaffen die Voraussetzung für ausreichend Arbeitsraum zum Aufbringen und Bearbeiten des Kratzputzes.

Die Fassadenflächen müssen vor Beginn der Kratzputzarbeiten so geschützt werden, dass kein Regen auf die Flächen treffen kann.

Die Schutzvorrichtung muss solange vorhanden sein, bis der Abbindeprozess soweit fortgeschritten ist, dass keine Schlagregen-Schädigung mehr stattfinden kann.

Während und nach den Kratzputzarbeiten sind die verputzten Flächen vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu schnellem Austrocknen zu schützen (z.B. Gerüstnetz, winddurchlässig, kein Plastik).

Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.

Andere Bauteile (z.B. Glas- und blanke Alu-Flächen) sind bis zur Karbonatisierung vor ablaufendem Regenwasser konstruktiv oder durch einen Anstrich zu schützen. Alle kalk- und zementhaltigen Produkte sind stark alkalisch und können solche Flächen ätzen (Gläser können blind werden, bzw. blankes Aluminium wird matt).

Der Greutol Kratzputz 793 darf nicht ins Terrain geführt werden. Damit kein Algenbefall durch Spritzwasser entstehen kann, ist ein Mindestabstand von 20 cm zum Terrain und zu vorstehenden Bauteilen empfohlen.

Es dürfen keine Fremdzusätze beigemischt werden.

Bei der Verarbeitung bei kühlem, feuchtem Wetter sind bei allen hydraulisch abbindenden Putzen Ausblühungen möglich.

Um Farbtonunterschiede beim Verarbeiten zu vermeiden, ist auf einer Fläche nur Material mit gleicher Chargennummer aufzubringen.

Wichtig: Aufgrund von möglichen Rohstoffschwankungen, Putzstrukturen und witterungsbedingten Trocknungsprozessen kann der Farbton des ausgeführten Putzes von unseren Farbmustern abweichen.

Mineralische Produkte können durch uneinheitliche Trocknung wolkgig erscheinen.

Schutzmassnahmen:

Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
Bei Augenkontakt besteht die Gefahr ernster Augenschäden.
Beim Mischen und Verarbeiten Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
Für detaillierte Angaben beachten Sie das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt.

Weitere Hinweise:



Allgemeine Bestimmungen:

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine Nebenverpflichtung. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.